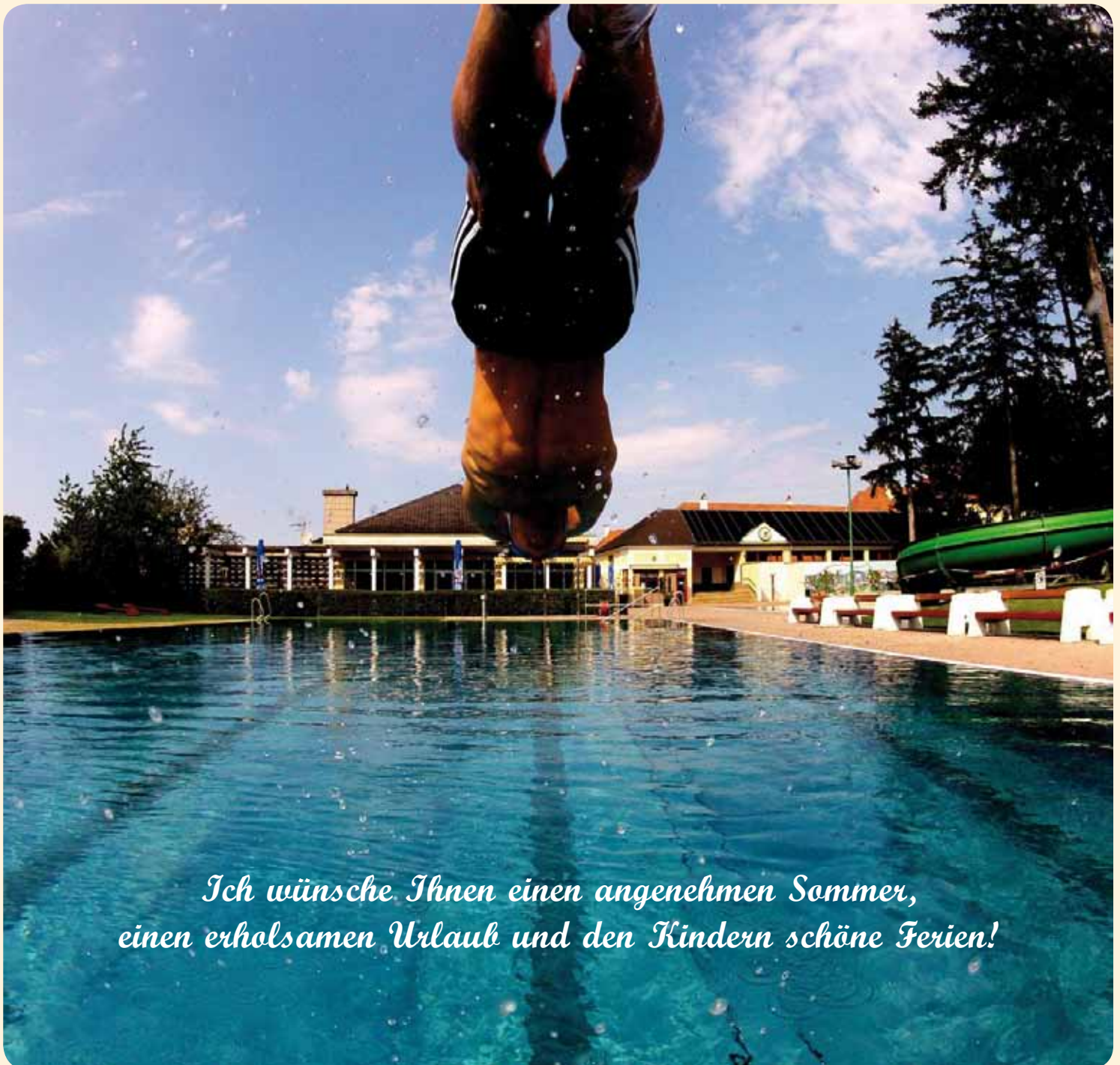




mannersdorfer einblicke

das aktuelle informationsmagazin der stadtgemeinde mannersdorf/lgb.

amtliche Mitteilung • an einen Haushalt • Zugestellt durch Post.at



*Ich wünsche Ihnen einen angenehmen Sommer,
einen erholsamen Urlaub und den Kindern schöne Ferien!*

der bürgermeister berichtet

3-5 Berichte aus der Gemeindestube

bürgerservice

6-11 Informationen und Berichte

pfarre

12-13 Mitteilungen aus unserer Pfarre

14-15 Katholische Jungschar Mannersdorf



12-13

16 Katholische Männerbewegung

bildung und kultur

17-18 Stadtbücherei: Neue Bücher

18-19 Museum News

20-21 Kultur- und Museumsverein Mdf.

22-25 Mannersdorfer Pieta



22-25

26-29 Frühlingsausstellung im Museum

vereine und freizeit

30-31 Pensionistenverband Österreich

32 NÖ Seniorenbund

33 ASK Mannersdorf



33

34-35 Musikverein Mannersdorf



34-35

allfälliges

36-38 Gemeinsam sind wir stark

39-40 Wir gratulieren

40 Geboren wurden

41 Verstorbene

42 Nachruf

43 TERMINE: Juli bis September 2013



Berichte aus der Gemeindestube



Niederösterreich: Landeshauptmann Pröll verordnet ersten Stopp für Windkraft

Vorerst sollen in Niederösterreich keine Flächen mehr für neue Windräder umgewidmet werden. Windkraftanlagen soll es in Zukunft nur noch in eigens ausgewiesenen Standortzonen geben.

Landeshauptmann Erwin Pröll (ÖVP) verkündete einen vorübergehenden Stopp bei Flächenumwidmungen für neue Windräder. Windkraftanlagen soll es in Zukunft nur noch in eigens ausgewiesenen Standortzonen geben. Bis der dafür notwendige Raumordnungsplan erstellt ist, würden keine neuen Widmungen erteilt. Diese Standortzonen sollen innerhalb eines Jahres festgelegt werden. Das bedeutet, dass bei Projekten, die nicht bis Ende Mai 2013 gewidmet seien, wüsste man erst in einem Jahr, ob sie realisiert würden. Auch unser Mannersdorfer Windparkprojekt liegt somit wie die der Gemeinden Sommerein und Au am Leithaberge in der „Warteschleife“ – während das Projekt in Hof am Leithaberge bereits mit 5 Windrädern per Bescheid genehmigt wurde.

Die verstärkte Nutzung der Windkraft ist den Niederösterreichern ein wichtiges Anliegen.

Mehr als 80 % der Bevölkerung sprechen sich in Meinungsumfragen für einen verstärkten Ausbau der Windkraft aus. Das ist der höchste Wert aller erneuerbaren Erzeugungsanlagen. Auch sind in den letzten Jahren die überwiegende Mehrheit der Volksabstimmungen in den Gemeinden zu Windkraftprojekten positiv ausgefallen, so wie bei uns in Mannersdorf.

Widmungsstopp darf laufende Projekte nicht betreffen!

Unproblematische Windkraftprojekte, die auch im Konsens mit der örtlichen Bevölkerung entwickelt wurden und bei denen bereits wesentliche Schritte wie z.B. die Durchführung einer Volksbefragung, die Planungen für den Umwidmungsprozess laufen, dürfen von diesem Stopp nicht betroffen sein. Bei diesen Projekten geht es um Investitionen in Millionenhöhe und hunderte Arbeitsplätze. Wenn man diese Projekte von heute auf morgen verzögert, könnten sie im Zusammenspiel mit der bundespolitischen Fördersituation über Jahre verzögert werden. Das schadet nicht nur den niederösterreichischen Betreibern, sondern auch der Investitionssicherheit und damit auch dem Wirtschaftsstandort Niederösterreich und

Berichte aus der Gemeindestube

nicht zuletzt den Gemeinden, die auf zusätzliche Einnahmen für die Umsetzung wichtiger Projekte angewiesen sind.

Aktuelle Situation zum Windpark Mannersdorf

Wir hoffen natürlich, dass unser geplanter Windpark in den neuen Raumordnungsaussweisungen für zukünftige Windparks berücksichtigt wird.

- Wir haben einen einstimmigen Gemeinderatsbeschluss zukünftig alle umweltschonenden Alternativenenergieprojekte zu forcieren.
- Unsere Volksbefragung zum Windpark Mannersdorf brachte fast 80 % Zustimmung unserer Bevölkerung.
- Weiters haben sich alle im Gemeinderat vertretenen Fraktionen einstimmig für die Nutzung der Windenergie in Mannersdorf ausgesprochen.

Nach Rücksprache mit dem Projektbetreiber Energiepark Bruck/L. wurde uns versichert, dass die Planungen und Vorarbeiten für den Windpark Mannersdorf ungebremst weiter vorangetrieben werden, um nach der Entscheidung der Landesregierung das für unsere Stadtgemeinde so wichtige Projekt nicht zu verzögern und genauso wie unsere Nachbargemeinde Hof einen positiven Projektsbescheid zu erwirken.

Ich kann mir nicht vorstellen, dass unsere vorbildhaften und demokratischen Planungen für die Nutzung der Windenergie in Mannersdorf von der Landesregierung nicht unterstützt werden. Darum: „Projektierte und mit der Bevölkerung abgestimmte Projekte müssen auch umgesetzt werden dürfen!“.

Mit freundlichen Grüßen

*Ihr Bürgermeister
Gerhard David*



Berichte aus der Gemeindestube**Freiwillige „Patenschaften“ für die Grünflächen**

Ich möchte mich recht herzlich bei nachstehenden Familien für die „Patenschaft“ der Grünflächen vor Ihren Häusern bedanken:

Grünflächenpaten

Herbert Opferkuh	Peergasse 7
Nantwin Lentsch	Roseggerg. 9
Monika Böhm	Seegasse 34
Helga Käfer	Halterzeile 55 A
Franziska Kröll	Tattendorfgasse 80
Robert Karanitsch	Siedlergasse 20
Udo Böhm	Sommereinerstraße 23
Karl Trenker	Hochleiten 9
Hermine und Markus Weitzberger	Sommereinerstraße 31
Johannes Greimel	Halterzeile 69
Wolfgang Gottschy	Hauptstraße 45
Johann Simna	Tattendorfgasse 29
Gerhard David	Enzianergasse 3
Manfred David	Tachlern 5

Wenn Sie sich auch noch entschließen eine Patenschaft zu übernehmen, können Sie dies unter der **Tel.Nr. 02168/62252 bzw. der E-Mail-Adresse stadtamt@mannersdorf-leithagebirge.gv.at** bekannt geben.

Informationen und Berichte

INFORMATION für alle HUNDEBESITZER

Jede Person, die im Gemeindegebiet einen über drei Monate alten Hund hält, ist abgabepflichtig.

Der Erwerb bzw. der Zuzug eines Hundes ist innerhalb eines Monats im Stadtamt anzuzeigen. Ebenfalls ist das Abgeben oder der Tod des Hundes zu melden. Solange diese Abmeldung nicht erfolgt, besteht weiterhin die Abgabepflicht!

Leinen- und Maulkorbzwang:

An öffentlichen Orten im Ortsbereich (das ist ein baulich oder funktional zusammenhängender Teil eines Siedlungsgebietes) sowie bei Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen, in Parkanlagen, Freizeitparks, Siedlungen mit Ein- und Mehrfamilienhäusern usw. besteht eine generelle Leinen- ODER Maulkorbpflicht. Für auffällige Hunde oder Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential wurde sogar eine Leinen- UND Maulkorbpflicht verordnet.

Hundekot:

Die Besitzer von Hunden haben dafür zu sorgen, dass die Exkremente des Hundes, welche dieser an öffentlichen Orten im Ortsbereich hinterlassen hat, unverzüglich zu beseitigen und zu entsorgen sind. Gackisackerl sind im Gemeindeamt gratis erhältlich! Irrtümlicherweise wird angenommen, dass die Hundeabgabe dazu dient, den Hundekot zu beseitigen.

Rasenmähen / Holzschneiden

Setzen Sie lärm erzeugende Geräte (Rasenmäher, Mischmaschinen, ...) mit Rücksicht auf Ihre Nachbarn ein (nicht früh morgens, nicht in der Mittagszeit, nicht am späten Abend).

Unterlassen Sie das Rasenmähen nach Möglichkeit an Sonn- und Feiertagen und an Samstagen ab 14.00 Uhr.

Beweg' dein Leben.

Training, wie es dir passt. Gemeinsam. Regelmäßig.

ALL IN ONE FIT-CARD

- Über 10 Gymnastik-/ Bewegungsstunden in der Woche
- Angebote vom Kind bis Senioren
- Für jedes Fitness-/Gesundheitslevel
- Vorträge, Technikkurse, Spezialstunden (neueste Trends am Markt)
- Sonderpreise für:
 - Kinder/Jugendliche bis 16 Jahre,
 - Mamis (Kinder bis 3 Jahre)
 - und Senioren

TREFFPUNKT

Snacks & Drinks

Gasth. Schneider (Pavillon)

in Mannersdorf

am 8.9.2013

von 16.00-18.00h

Fit-Card-Rabatt!



INFORMATIONS
info@fit-365.at
www.fit-365.at

fit.365

In- & Outdoor Aktivitäten rund um's Jahr

COUPON

Hol dir deine Überraschung,
Infos & Gymnastikplan
am 8. September

Informationen und Berichte

Jugendtickets: Top-Mobilitätsangebote für SchülerInnen und Lehrlinge

Jugendticket (€ 19,60) und Top-Jugendticket (€ 60) sind als Nachfolger der Lehrlings- und Schülerfreifahrt in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland ein voller Erfolg: Rund 320.000 Jugendliche profitierten bereits von diesem tollen Mobilitätsangebot. Insbesondere das Top-Jugendticket um € 60 wird gerne genutzt, denn es gilt für alle Öffis in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland – auch in den Ferien. Ein flächendeckender, unbürokratischer Vertrieb ist im kommenden Schuljahr durch die Einbindung der Postfilialen und teilnehmender Post Partner in Niederösterreich und dem Burgenland gewährleistet.

Top-Jugendticket als Sommerschlager


Mit einem Top-Jugendticket können SchülerInnen und Lehrlinge für nur € 5 pro Monat an 365 Tagen im Jahr ihre individuellen Mobilitätsbedürfnisse verwirklichen, das ist gut investiertes Geld. Das Jugendticket um € 19,60 gilt nur an Schultagen und für den Weg von und zur Schule. Ein Upgrade bestehender Jugendtickets auf das Top-Jugendticket ist für nur € 40,40 möglich, um auch in den Sommerferien umfassend mobil zu sein. Das ist ideal für Ferialjobs, aber auch Festivals und Veranstaltungen in der Region. Das Upgrade für bestehende Jugendtickets ist noch in der Schule möglich, falls es dort ausgegeben wurde. Ansonsten können die Ti-

ckets für die laufende Periode (gültig bis 8. September 2013) auch am Bahnhofschalter, bei den Vorverkaufsstellen der Wiener Linien und im VOR-Servicecenter im Wiener Westbahnhof erworben werden.

Neue Vertriebspartner im kommenden Schuljahr

Die Jugendtickets und Top-Jugendtickets für das kommende Schuljahr sind ab 2. September 2013 gültig und ab Mitte August über alle Postfilialen und, teilnehmende Post Partner in Niederösterreich und dem Burgenland sowie Vorverkaufsstellen, Ticket-Automaten und online auf www.vor.at/top sowie dem Online-Ticketshop der Wiener Linien und vielen Trafiken in Wien erhältlich. Die Ticketpreise bleiben konstant bei € 19,60 für das Jugendticket bzw. € 60 für das Top-Jugendticket. Weitere Informationen zu den Jugendtickets gibt es auf www.vor.at/top oder bei der VOR-Hotline unter 0810 22 23 24.


Top-Jugendticket




Kino




Ausbildung




Sport




Musik



Party




Wasser



Ausflug



Shopping



€ 60,-
365 Tage

✓ für SchülerInnen und Lehrlinge bis 24 ✓ gültig auf Öffis in Wien, NÖ und BGLD

✓ erhältlich bei Postfilialen, teilnehmenden Post Partnern und auf vor.at/top

www.vor.at 0810 22 23 24



Post

Besser unterwegs



VOR

Verkehrsverbund
Ost-Region



Beachseries im Römerland Carnuntum startet wieder

Der Sommer lädt erneut zum Baggern, Pritschen und Smashen ein.

Am 27. und 28. Juli verwandelt sich das Mannersdorfer Thermalsportbad in eine große Sandkiste. Die NV Carnuntum Beachseries presented by Shopping Bruck machen Station.

MANNERSDORF. Sommer, Sonne, Sand und Urlaubsfeeling pur - so wird man gerne sportlich aktiv. Genau dieses Motto spiegelt sich bei der heurigen Carnuntum-Beachvolleyballserie wieder, wo es in Schwechat, Enzersdorf, Mannersdorf und Bruck so richtig heiß her geht. In der Stadtgemeinde wird es am 27. und 28. Juli so richtig spannend. Die drei Turnierveranstalter Patrik Amelin, Roland Eberle und Christoph Schnitter erklären: „In Mannersdorf wird schon seit einigen Jahren Beachvolleyball auf höchstem Niveau gespielt. Mit unseren zwei Sandplätzen erwartet uns wieder ein Turnier mit vielen ZuschauerInnen und guter Musik. Wir freuen uns auf viele teilnehmende Mannschaften, egal ob Hobby oder etwas Professioneller. Neben Pokalen und Preisgeld gibt es tolle Sachpreise und Gutscheine!“

Gesamtsieger wird gekürt

Da heuer die NV Carnuntum Beachseries presented by Shopping Bruck auf vier Tourstopps erweitert wurde, wird beim Abschlussturnier in Bruck am 10. August der Gesamtsieger gekürt. „Jedes Team erhält je nach Platzierung, Punkte für das Endklassement. Für die Gesamtsieger wartet ein Pokal und Preisgeld!“, erklärt Christoph Schnitter. Wer auf den Geschmack gekommen ist, der kann sich mit einem Team, bestehend aus zwei Herren und einer Dame, unter der E-Mail-Adresse christoph.schnitter@

gmx.at oder unter der Telefonnr. 0660 764 88 33 und im Mannersdorfer Thermalsportbad anmelden. Jede/r Teilnehmer/in erhält ein Starterpackage, gefüllt mit Getränken, Snacks, Gutscheinen und Give Aways, damit einem sportlichen Sommertag nichts mehr im Wege steht.



Bürgermeister Gerhard David und Christoph Schnitter freuen sich auf spannende Matches im Thermalsportbad.



Die Schwaiger-Sisters sind die offiziellen Botschafterinnen der Carnuntum Beachseries.



Beachseries im Römerland Carnuntum

Hochwasser 2013 - NV Carnuntum Beachseries presented by Shopping Bruck zeigt Solidarität

Fast ganz Niederösterreich stand vorige Woche unter Wasser. Nach dem verheerenden Hochwasser haben nun die Aufräumarbeiten begonnen.

Um die Hochwasseropfer zu unterstützen, werden neben 250,- EUR sofort, auch das komplette Nenngeld der Turniere gespendet.

Solidarität zu zeigen und Zusammenzuhelfen ist mir persönlich sehr wichtig. Mit diesem Beitrag können wir ein kleines Stückchen helfen und die Bewohner unterstützen.

Am 9. August veranstalte ich, im Zuge des Brucker Ferienspiels, einen kostenlosen Beachvolleyball Workshop, im Rahmen der NV Carnuntum Beachseries presented by Shopping Bruck, für Kinder.

Spielerisch können die jungen Sportler die Spielregeln und auch die Spieltechniken erlernen. Auch die Freude am Beachvolleyball spielen wird gefördert.

Die Jugend für mehr Sport und Bewegung zu interessieren, liegt mir persönlich auch sehr am Herzen und ist ein Mitgrund für diesen Workshop.



Sehr geehrte Damen und Herren, die Schwaiger-Sisters, die offiziellen Botschafterinnen der NV Carnuntum Beachseries presented by Shopping Bruck, sind in der absoluten Weltspitze des Beachvolleyballsports angelangt. Sie erreichten den sensationellen zweiten Platz beim Beachvolleyball Grand Slam in Shanghai. „Unser erster 2. Platz bei einem Grand Slam, wir sind echt stolz auf unsere erbrachte Leistung“, meinen die beiden Waldviertlerinnen auf ihrer Homepage.



Da ich persönlich mit der Flyergestaltung nicht zu 100 Prozent zufrieden war und auch einige Stimmen gehört habe, der vorige Flyer sei zu langweilig, habe ich den Auftrag einem neuen Designer gegeben.

Das Ergebnis ist ansprechender und peppiger. Es animiert mehr zum Mitmachen und mein Hintergedanke, die Sponsoren sollen in den Flyer eingebunden werden, ist auch gegeben!

Ich hoffe der Flyer entspricht auch Ihren Vorstellungen!

Mit sportlichen Grüßen

Christoph Schnitter



Neue NÖ Mittelschule Mannersdorf

Auch dieses Jahr wurden im Gegenstand „Ernährung und Haushalt“ Osterhasen aus Germteig gebacken. Jede/r Schüler/ in erhielt von WEOL Frau Maria Fuchs das Rezept und musste die Zutaten selbstständig auswiegen und zu einem Teig weiter verarbeiten. Bevor sie ihrer Kreativität freien Lauf lassen konnten, wurden die Mathematikkenntnisse der Kinder auf eine harte Probe gestellt. „Wie bekomme ich aus einer Kugel sieben Teile? Und für die Ohren soll auch noch etwas übrig bleiben?“ Wie toll

diese Aufgabe gelöst wurde, kann man auf den Fotos sehen.

Voller Stolz nahmen die SchülerInnen ihre Hasen zum Osterfest mit nach Hause.

Sprachwoche

Im Herbst des Schuljahres 2014/15 besteht die Möglichkeit, nach Malta zu einer Sprachwoche zu fliegen. Am Dienstag, dem 19. März 2013, fand ein diesbezüglicher Informationsabend im Veranstaltungssaal des Schlosses statt. Die Englisch-Koordinatorin Frau HOL Daniela Hentschke und Frau Roswitha Slatner, unser Nativeteacher, organisierten diese Veranstaltung und sie war ein voller Erfolg. Sehr viele interessierte Eltern, Lehrerinnen und SchülerInnen waren anwesend, um sich den kurzweiligen Vortrag von Herrn Mag. Anderl anzuhören. Alle Anwesenden waren begeistert und viele Eltern wollten dieses Angebot sofort in Anspruch nehmen, beinhaltet es doch neben der Hin- und Rückreise inklusive aller Gebühren den Aufenthalt in einem 4-Sterne-Hotel mit voller Verpflegung und einen umfassenden Englischunterricht durch Nativespeakers. Die qualitativ hochwertigen Lehrmethoden und das engagierte Lehrpersonal garantieren einen erfolgreichen Sprachreiseaufenthalt. Die Unterlagen werden den SchülerInnen zur Verfügung gestellt und dieser Unterricht dient als gute Vorbereitung für die Cambridge-Prüfung im Frühjahr 2015.

Darüber hinaus kommt natürlich die Freizeit auch nicht zu kurz und die Jugendlichen erhalten einen Einblick in die jahrtausend alte Kultur der Malteser, eine Mischung aus Tradition und Moderne, aus Kultur und Urlaub am Mittelmeer.





Kindergarten Wasenbruck

Der Frühling ließ heuer lange auf sich warten – trotzdem feierten wir sein zaghaftes Erwachen im Kindergarten.

Zu unserem „Frühlingsfest der Kulturen“ luden wir uns Gäste ein – und die fanden unsere Vorstellung sehr fein!



Wir haben Lieder in vielen verschiedenen Sprachen gesungen – von den rumänischen Kindern ist in Eigenregie „Ce petrece frumoasa“ - ein Froschlied - erkungen!

Ein bulgarischer Tanz mit unserer IKM, wurde getanzt - sehr schnell!



Unsere „Bänder – Rhythmik war ein Hit, denn bei dem Sound von „Nosser, nosser“ shakten alle fleißig mit!



Mit dem „Zillertaler Hochzeitsmarsch“ klang unser Fest dann aus – die Gäste belohnten uns mit kräftigem Applaus!

Unsere neuen Jüngsten haben sich auch schon eingelebt - der Trennungsschmerz bereits langsam verebbt!



**Einen schönen Sommer wünscht das
Kiga – Team Wasenbruck!**

Sabina Wolf



Mitteilungen aus unserer Pfarre

Liebe Pfarrgemeinde,

Im Mai konnten wir ja ein paar schöne Momente erleben. Am 9. Mai haben 22 Kinder zum ersten Mal den Leib Christi in der Hl. Kommunion

empfangen. Am 25. Mai hat der Bischofsvikar Msgr. Dr. Rupert Stadler 19 jungen Menschen das Sakrament der Firmung gespendet. Unsere Pfarre hat sich auch bei der Aktion „Lange Nacht der Kirchen“ beteiligt. Großen Dank spreche ich Hr. Heribert Schutzbier für die Kirchenführung für klein und groß aus. Ich möchte mich beim Musikverein Mannersdorf und beim Chor St. Martin für die geistliche Musik „Missa pro pace“ innerhalb der Eucharistiefeyer sehr herzlich bedanken. Die Volkstanzgruppe Fuchensbrindla hat mit Musik und Tanz diese Veranstaltung bereichert. Danke möchte ich allen Besucher und den helfenden Händen für die gute Agape sagen.

Wir befinden uns mitten im Jahr des Glaubens, daher lade ich Sie ein, uns ein paar Gedanken über den Glauben der Kirche an die wirkliche Gegenwart des Herrn in Sakrament der Hl. Eucharistie zu machen.

Das ist der ungebrochene Glaube der Kirche durch alle Jahrhunderte: „In der Eucharistie ist der Leib und das Blut Jesu Christi wahrhaft, wirklich und wesenhaft gegenwärtig.“ Und das bedeutet: Jesus selber ist gegenwärtig! Er sagt: „So wird jeder, der mich isst, durch mich leben“ (Joh 6, 57). Nach der Wandlung ist nicht mehr gewöhnliches Brot und gewöhnlicher Wein auf dem Altar, sondern Jesus Christus ist gegenwärtig als Gott und Mensch, mit Fleisch und Blut, mit Leib und Seele. Der Priester spricht in der Person Jesu Christi jene Worte, die der Herr beim Letzten Abendmahl gesprochen hat. Christus selber spricht. Wie das Geheimnis geschieht? Wie sich dieses Wunder vollzieht? Freund, wer weiß die Wunder Gottes? Wer weiß, wieso ein Samenkorn lebendig ist und keimt? Wer weiß, wieso in einem Samenkorn die totale Information für den künftigen Baum schon enthalten ist? Wer war Gottes Ratgeber? Wir wissen im Glauben nur, was vorher war und was nachher ist: Vorher war Brot, nachher ist Jesus da. Wir nennen es Wandlung. Es ist nicht mehr Brot. Es ist Jesus. Sein Wesen ist: „Mein Herr und mein Gott!“ Wesensverwandlung. Transsubstantiation. So nennt es die Kirche. Das ist der Glaube der Kirche durch alle Jahr-



Schuch

2452 Mannersdorf, Im Reinhthal
www.schuch-keg.at 02168/62 865

- Forst- & Kommunalarbeiten
- Hackguterzeugung & Vertrieb
- Transporte & Erdbewegung
- Gartengestaltung
- Rodungen

Mitteilungen aus unserer Pfarre

hunderte: in der Messfeier wird das Kreuzesopfer Christi vergegenwärtigt. Bei der Messfeier wird der Gekreuzigte gegenwärtig, der auferstanden ist. Golgota wird gegenwärtig über Raum und Zeit hinweg. Du kniest zu Füßen des Gekreuzigten, der für Dich Sein Leben gibt, damit Du lebst für immer.

Das älteste Zeugnis über die wirkliche Gegenwart Christi in der Eucharistie stammt vom Apostel Paulus: „Ist der Kelch des Segens, über den wir den Segen sprechen, nicht Teilhabe am Blut Christi? Ist das Brot, das wir brechen, nicht Teilhabe am Leib Christi?“ (1 Kor 10, 16).

Jesus kommt in der Kommunion wirklich zu Dir. Wenn Du Ihn in der hl. Messe empfängst oder bei Ihm in der Anbetung bist, sprich: „Jesus! Du bist jetzt bei mir. Danke, dass Du in meinem Herzen bist. Danke, dass Du hier bist mit Deiner Liebe und mit allem, was ich jetzt brauche. Jesus, ich liebe Dich, ich brauche Dich! Amen.“

Papst Benedikt XVI. anlässlich der heiligen Messe beim Weltjugendtreffen in Köln 2005:

„Leib und Blut Jesu Christi werden uns gegeben, damit wir verwandelt werden. ... Seine Dynamik durchdringt uns und will

von uns auf die anderen und auf die Welt im Ganzen übergreifen, dass Seine Liebe wirklich das beherrschende Maß der Welt werde. ... Eucharistie muss Mitte unseres Lebens werden. ... Manchmal ist es vielleicht im ersten Augenblick unbequem am Sonntag auch die heilige Messe einzuplanen. Aber Ihr werdet sehen, dass gerade das der Freizeit erst die rechte Mitte gibt. Lasst Euch nicht abbringen von der sonntäglichen Eucharistie, und helft auch den anderen, dass sie sie entdecken. Damit von ihr die Freude kommt, die wir brauchen, müssen wir sie natürlich auch immer mehr von innen verstehen und lieben lernen. Mühen wir uns darum - es lohnt sich. ... Weil wir den gleichen Herrn empfangen und Er uns aufnimmt, in sich hineinzieht, sind wir auch untereinander eins. Das muss sich im Leben zeigen. Es muss sich zeigen in der Fähigkeit des Vergebens. Es muss sich zeigen in der Sensibilität für die Nöte des anderen. Es muss sich zeigen in der Bereitschaft zu teilen.“

Möge der eucharistische Herr Sie segnen, verwandeln und mit Freude und Frieden erfüllen! Das wünscht Ihnen,

Liz. Florin Farcas, Pfarrmoderator



ALLES FÜR IMKER UND BIENEN

Styropor®- und Holzbeuten, Beutenanstriche und -zubehör,
Ablegerkästen & Rähmchen, Schutzbekleidung, Smoker & Rauch,
Werkzeuge, Honigernte, Gläser, Futtermittel,
Reinigung & Schutz, Fachliteratur

Das Lagerhaus bietet Ihnen alles rund um die Imkerei.
Unser Sortiment beziehen wir von der Firma Holtermann.

JETZT NEU IM SORTIMENT
exklusiv im Betrieb Mannersdorf



Raiffeisen-Lagerhaus Wiener Becken eGen

Betrieb Mannersdorf • Hintausstraße 35 • 2452 Mannersdorf • T 02168/62253 DW 19
Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 7³⁰ bis 17³⁰ Uhr, Samstag: 7³⁰ bis 12⁴⁵ Uhr

Lagerhaus | Wiener Becken

www.lagerhaus-wienerbecken.at



Die Katholische Jungschar Mannersdorf

Was treiben wir im Frühlingso in der Jungschar?

Frühling - eine Zeit die Stadtgemeinde auf Hochglanz zu bringen

Jedes Jahr freuen sich die Jungscharkinder bereits auf die jährliche Flurreinigung und sind mit Begeisterung dabei.



**Frühling - eine Zeit im Kirchenjahr,
von Festen geprägt**

Immer wieder sind viele Jungscharkinder auch Erstkommunikationskinder und empfangen das erste Mal das Sakrament der heiligen Kommunion. Das müssen wir natürlich auch in der Jungschar feiern und so gestalten wir jedes Jahr eine spezielle „Erstkommunionstunde“.

Außerdem sind Firmlinge Teil der größeren Burschen- und Mädchengruppe und auch da darf eine „Firmlings-Jungschar-Feier“ nicht fehlen.

Frühling - eine Zeit für Mütter und Väter

Für den Muttertag wird immer fleißig gebastelt. Heuer haben die Mädchen der großen und mittleren Mädchengruppe für ihre Mütter einen lustigen Gartenzwerg aus Papier gebastelt, der dann mit Erde und Samen befüllt wurde. Die Mädchen der jüngeren Gruppe haben für ihre Mütter ein zuerst nüchternes Drahtherz mit Wolle umwickelt, es mit einer Masche geschmückt und mit guten Wünschen für ihre Mama persönlich gestaltet. Die Buben betätigten sich als Maler und verzierten kunstvoll eine Vase.



Die Katholische Jungschar Mannersdorf



Eine kleine Überraschung zum Vatertag ist natürlich ebenfalls schon in Planung, kann jedoch noch nicht verraten werden, da dieser Ehrentag erst nach Redaktionsschluss stattfindet.

Frühling – eine Zeit des Sports im Freien

Die Jungscharbuben hatten passend zum Frühling etwas Besonderes vor. Am 11. Mai sollte es endlich soweit sein. Denn an diesem Tag hätte das große Jungschar-Fußballspiel in Wien gegen die Buben der Pfarre St. Josef/Reinlgasse stattfinden sollen. Doch dann kam alles ganz anders – vor allem das Wetter. Weil der Platz aufgrund des Regens nicht bespielbar war, mussten die Gastgeber aus Wien das Spiel leider absagen.

Also wurde schleunigst ein Ersatzprogramm gesucht! Und das war mit dem Bahnorama beim neuen Wiener Hauptbahnhof auch schnell gefunden. Zunächst konnten sich die Buben bei verschiedenen Stationen über die Megabaustelle Hauptbahnhof informieren. Dabei gab es Einiges zu bestaunen: unzählige Info-Tafeln, Konstruktionspläne, einen interaktiven Spieltisch und sogar ein kleines Kino. Der „Höhepunkt“ war natürlich die Lifffahrt auf den Turm hinauf, von wo aus alle eine tolle Aussicht über ganz Wien gehabt hätten, wenn ... naja... – es regnete immer noch ...

Abschließend stattete die Gruppe dem neu eröffneten McDonald´s am Hauptbahnhof einen Besuch ab, womit der Tag schließlich doch noch gerettet wurde. Alles in allem ein wirklich gemütlicher Jungschar-Ausflug, der den Buben gefallen hat! Und das Fußballspiel, das wird bestimmt nachgeholt.



Die Katholische Männerbewegung in der Pfarre St. Martin



„Bibel teilen“! Unter diesem Motto stand unser Treffen im März. Viele waren gespannt, was damit gemeint war. Unser Mitglied Leopold Unger erklärte uns jedoch, was darunter zu verstehen ist. Unter seiner Anleitung vertieften wir uns auf besondere Art in eine von ihm ausgesuchte Bibelstelle. Es war die Stelle, in der Jesus dem Sturm am See Genzareth Einhalt gebietet. Jeder von uns las einen Satz vor und nach einer kurzen Zeit der Besinnung konnte jeder die Worte oder den Satz nennen, der ihn besonders beeindruckte. Das führte dazu, sich ganz persönlich und sehr intensiv mit dem Text und seinem Inhalt auseinanderzusetzen. Es wurden sehr unterschiedliche Stellen genannt, z.B. von der Angst der Jünger, ihren Staunen über die Macht von Jesus, der Vorwurf der Kleingläubigkeit und die Tatsache, dass Jesus schlief. Das zeigte, wie verschieden Stellen aus dem Evangelium auf jeden einzelnen von uns wirken. Es war ein Abend der Besinnung und persönlichen, inneren Einkehr.

Weniger der Einkehr sondern mehr der Information und des Nachdenkens war unser Treffen im April gewidmet, das wir im Rahmen eines Pfarrabends gemeinsam mit der Gruppe der Katholischen Frauen veranstalteten. Schwester Katharina von den Benediktinerinnen hielt für uns einen Vortrag zum Thema „Warum Christen (noch) glauben“. Die sehr gebildete Theologin und Mutter eines Sohnes – sie trat erst nach dem Tod ihres Mannes in den Orden ein – erklärte uns,

was uns Menschen in unseren Gefühlen von den Tieren unterscheidet und warum wir mehr sind als „arrivierte Affen“. Sie wies darauf hin, dass Recht und Moral unabhängig von der Weltanschauung einen gläubigen aber noch keinen religiösen Menschen ausmachen, weil erst das zum Menschsein gehörende Fragen über den sichtbaren Bereich hinaus den religiösen Menschen kennzeichnet. Zum Glauben von uns Christen führte sie aus, dass neben oben erwähntem Fragen der Mensch auch eine Sehnsucht nach Erlösung besitzt, d.h. nach Erlösung als Freisein von Schuld, Leid und Tod – und das für immer, und für uns Christus die Antwort auf Erlösung und Heil ist.

Es war, wie selbst Schwester Katharina in ihrer Einleitung bemerkte, kein entspannender sondern fordernder Abend, der uns stärken sollte, als Christen überzeugt und selbstbewusst aufzutreten.

Wie in den vergangenen Jahren treffen wir uns nicht in den Monaten Juli und August. Wir wünschen daher allen einen schönen, erholsamen Urlaub!

Die Pfarrgruppe der KMB

Raiffeisen WohnTraumCenter
Ihr Schlüssel zum Traumhaus.

Telefon 05 066 99 - 5000
www.raiffeisen-wohntraumcenter.at

Stadtbücherei: Neue Bücher



Stadtbücherei Mannersdorf

Öffnungszeiten:
Montag und Donnerstag,
14 bis 18 Uhr

Hauptstraße 48
2452 Mannersdorf a. LGB.

Tel.: 02168 / 62 483

E-mail: mannersdorf@lgb.at

Homepage: <http://mannersdorf-lgb.at>

Belletristik

Adler, Polly	Fortpflanz
Brown, Dan	Inferno
Brainin, Josef	Der Staubleser
Berger, Frederik	Die Madonna
Cast, P.C.+ Kirstin	House of Night
Catalo, De Giancalo	Der König von Rom
Camilleri, Andrea	Die Sekte der Engel
Deaver, Jeffery	Die Angebetete
Edwardson, Ake	Die Rache des Chamäleons
Ellis, Robert	Todesqual
Fischer, Claus Cornelius	Totenengel
Flasar, Milena	Ich nannte in Krawatte
Frasier, Anne	Tödliches Erwachen
French, Tana	Totengleich
Friedrich, Sabine	Wer wir sind
Gruber, Andreas	Todesfrist
Gerritsen, Tess	Abendruh
Grisham, John	Home Run
Hooper, Kay	Kalte Angst, Grauen, Schatten, Jagd..

Hochgatterer, Paulus

Heinichen, Veit

Haefs Gilbert

Knecht, Doris

Klüpf, Volker

Meyerhoff, Joachim

Maurer, Jörg

Menasse, Eva

Prest & Schild

Patterson, James

Roberts, Nora

Rankin, Ian

Rosei, Peter

Walker, Martin

Katzen, Körper,
Krieg der Knöpfe

Im eigenen Schatten
Alexanders Erben

Besser

Herzblut

Wann wird es
endlich wieder so...

Unterholz

Quasikristalle

Fear Grab des

Schreckens

Das 10. Gebot

Die letzte Zeugin

Mädchengrab

Madame Stern

Femme Fatale

E-MEDIEN VERLEIH IN IHRER NÖ BIBLIOTHEK

E-Books sind in aller Munde und ermöglichen viele neue Möglichkeiten. Egal ob auf Reisen, auf dem Weg zur Arbeit oder zu Hause – E-Books sind kinderleicht zu nutzen!

E-Books sind elektronische Bücher, die den Eigenschaften von gedruckten Büchern nachempfunden sind, aber als digitale Dateien zur Verfügung stehen.

Ab sofort haben Sie die Möglichkeit sich in Ihrer Bibliothek als E-Book Leser bei www.no-e-book.at registrieren zu lassen.

Auf www.no-e-book.at können Sie als Nutzer von 0 – 24 Uhr zugreifen, um sich das Buch Ihrer Wahl auszuleihen.

E-MEDIEN VERLEIH IN IHRER NÖ BIBLIOTHEK



Kinderbücher

Ampft, Diana

Die kleine Spinne

Widerlich

Bansch, Helga

Hexlein

Dahle, Stefanie

Lilla, die kleine

Prinzessin

Eybgreen, Sigrid

Sieben Semmel

Hunger

Stadtbücherei: Neue Bücher

Endress-Wiemers Fallada, Hans	König Mops Geschichten aus der Murkelei
Gerard, Hilde	Heinrich Ooooh und die schwarzen Sieben
Hula, Saskia	Eine Herde für Kringelchen
Jorgensen, Bodil	Die Nacht der verschwundenen Kinder
Laibl-Weiss	Zauberwolken- Wolkenzauber
Langreuter-Böhme	Frieda die kleine Waldhexe ...
Mayer-Skumanz Mauz, Christoph	Psst, ein Mammut O-Män fast Fantastisch
Mies van Hout Nilson-Erikson	Heute bin ich Der beste Sänger der Welt
Osborne, Mary Pope Pausewang, Gudrun	Die Feder der Macht Neues von Räuber Grapsch
Stine, R.L. Widmark, Martin Welsh, Renate	Mörderischer Tanz Das Liebesgeheimnis Dr.Chicken Soup
Neue DVDS,	

**Während der Sommerferien ist für
Schulkinder das
Ausleihen der Bücher gratis!**



Museum News 2/2013

Öffnungszeiten:

Unser Stadtmuseum ist seit 5. Mai wieder **jeden Sonntag zwischen 10 und 12 Uhr geöffnet.**

Gegen rechtzeitige Voranmeldung sind auch wochentags Gruppenführungen möglich. Anmeldungen beim Museumsleiter Heribert Schutzbier, Hauptstraße 17, Tel.: 02168/62680.

Leihgaben an andere Museen:

Im vergangenen Jahr waren aus unserer Steinmetztechnischen Abteilung einige Werkzeuge in Carnuntum ausgestellt.

Besonders freut uns aber, dass auch internationale Ausstellungen immer wieder auf unsere archäologischen Exponate zurückgreifen. So waren im vergangenen Jahr die keltische Prunkklanzenspitze, zwei keltische Fibeln und die beiden tönernen Schuhleisten aus der Hallstattzeit in der großen Keltenausstellung in Stuttgart zu sehen.



Schuhleisten aus Ton aus dem Stadtmuseum Mannersdorf.
Fundort: Sommerein

Museum News 2/2013

Derzeit ist einer der beiden Schuhleisten an das Universalmuseum Joanneum in Graz verliehen. Er wird dort in der Sonderausstellung "Ihr Auftritt! Schuhe mit Geschichte" (12. 04. 2013 - 12. 01. 2014) gezeigt. Als das älteste Exponat (7. Jh. v. Chr.) bildet es einen Glanzpunkt dieser Ausstellung und ist auch im zugehörigen Ausstellungskatalog in Bild und Text enthalten. Das folgende Foto zeigt diesen Schuhleisten aus unserem Museum.

Vorschau:

Tag des Denkmals 2013:

Am letzten Sonntag im September (29. 09.) wird in ganz Österreich der "Tag des Denkmals" abgehalten, an dem heuer auch unser Stadtmuseum teilnehmen wird. Da vom Bundesdenkmalamt diesmal das Thema "Stein" in den Mittelpunkt gestellt wurde, kann das Mannersdorfer Stadtmuseum seine Steinmetztechnische Abteilung (die größte Sammlung dieser Art in Europa) und seine Mineralien und Fossilien des Leithagebirges präsentieren.

Der große Vorteil für unser Museum besteht darin, dass es in der österreichweiten Werbung für diesen Tag in Wort und Bild vertreten sein wird und so seinen Bekanntheitsgrad steigern kann.

Unsere Lange Nacht im Museum Mannersdorf:

Wie in den vergangenen Jahren werden wir auch heuer wieder am ersten Samstag im Oktober (05. 10.) "Unsere Lange Nacht im Museum Mannersdorf" feiern. Am Beginn ist

eine Powerpoint-Präsentation unter dem Titel "Vom Kloster zum Naturpark" vorgesehen, die sich mit diesem für Mannersdorf interessanten Thema in Bild und Wort beschäftigen wird. Es folgen die üblichen Abendführungen durch die einzelnen Abteilungen des Stadtmuseums. Den Ausklang bildet wieder das traditionelle "Gemütliche Beisammensein". Bitte merken Sie sich diesen Termin vor. Es zahlt sich sicher aus!

Heribert Schutzbier

AUTO KLADLER
0664/4742884

Feldgasse 7
2451 Hof/Lbg.
02168/63836
office@auto-kladler.at
www.auto-kladler.at

Sicher in den Urlaub
und wieder zurück!
Ist Ihr Auto urlaubsfit?

PRÜFSTELLE

11	12	1
10	15	09
9	13	10
8	12	11
7	6	5



Kultur- und Museumsverein Mannersdorf am Leithagebirge

**Andreas Kaindlbauer,
Zithervirtuose und Komponist**



*Andreas Kaindlbauer
Zithervirtuose - u. Komponist
Mannersdorf a. Leitha
Perlmooserweg 1/3
Nieder-Österreich.*

Selbst wenn ein Mensch das Glück hat Talent zu haben, ist damit noch kein Erfolg garantiert, wenn es nicht gelingt, diese Begabung in der Musikwelt in eine entsprechende Verankerung umzusetzen. Es bleibt dann leider die Bekanntheit nur auf die lokale Ebene beschränkt.

Dieses Schicksal war auch Andreas Kaindlbauer beschieden, der trotz seines unbe-

streitbaren Musiktalents als Komponist den Durchbruch in die Welt der bekannteren Musiker nicht schaffte.

5.8.1902 in Wien geboren

Eltern: Kaindlbauer Andreas, Fabrikarbeiter, 26. 6.1871 Mannersdorf geb. damals Haus Nr. 20 (heute Hauptstrasse 35) wohnhaft und Vizenzia geb. Kostal, Fabrikarbeiterin 9.9.1867 Eichhorn Betischka Mähren geb., damals Haus Nr 95 (heute Fabriksgasse 1, Perlmooserhof) wohnhaft.

Beginnt mit 6 Jahren eine Zitherausbildung bei Lehrer Carl Wosika, der damals eine Musikschule in Mannersdorf leitete.

1925 Gründung einer eigenen Musikschule (Geige, Zither) im Haus Hauptstrasse 1

1930er Jahre Kirchenmusik mit Carl Wosika und Lehrer Nemetschek

Mitglied der Perlmooser Werkskapelle 1928/30

Mitglied Salonorchester 1937 (Geige) Leiter: Josef Jagschitz

Leiter der Musik- und Sängergesellschaft „D`Leithaberger“

1925 1. Eheschließung mit Katharina David, Tochter: Erna verheiratete Landrichter †

1940 2. Eheschließung mit Johanna Wiener, Tochter: Johanna verheiratete Martschitz

Bürokaufmann im Versand der Fa. Perlmooser Zementwerke

Wohnung: Perlmooserweg 1/3 (früher Haus Nr. 421)

Kapellmeister und Dirigent der PAG-Kapelle

1954 Perlmoosermarsch, instrumentiert für österr. Blechharmonie von Hans Ahninger (Text: Franz Schaffner)



Kultur- und Museumsverein Mannersdorf am Leithagebirge

1954 Schriftverkehr mit der Polizeimusik Wien (ein Marsch)

1950er Leitung eines Salonorchesters in Mannersdorf (Operettenmelodien, Walzer, Märsche etc.) Gründung durch Martin Hof (Geige, Klarinette) und Wilhelm Klaus (Klavier, Zither)

1950er musikalische Begleitung und Pausenmusik bei Aufführungen der Theatergruppe Mannersdorf gefördert durch Trafikantin Josefa Kusolitsch

1960er Bezirkskapellmeister

Der Musikverein Stixneusiedl, den er 1928 nach Gründung der „Stixer Einigkeit“ als erster Musiklehrer unterrichtete, ehrte ihn im Jahre 1953 zum 25-jährigen Bestandsjubiläum mit einer Urkunde

Auch der Musikverein Au/Lbg., den er 1947 beim musikalischen Neuanfang unterstützte, erwähnt ihn in seiner Chronik

Grosses Ehrenzeichen des Bundes der Niederösterreichischen Blaskapellen

Komponierte Musikstücke (Auswahl):

Abschiedstränen, Trauermusik für Blasorchester, Arrangeur Hans Kliment

Holzfüllermarsch, Straßenmarsch für Blasorchester, Arrangeur Josef Hofmann

In Mörbisch am Neusiedlersee, Schunkelwalzer für Blasorchester (Piano – Akkordeon), Arrangeur Hans Kliment

Der Sonne entgegen, Straßenmarsch für Blasorchester, Arrangeur Josef Hofmann

(diese 4 Titel werden noch heute im Musikverlag Kliment als Notenhefte angeboten)

Freies Österreich, Marsch, Text Franz Schaffner

Ich träum von dir beim Schein der Sterne, Lied und Englishwaltz für Zither, Text Franz Schaffner, angeboten den Sängern Vico Torriani und Peter Alexander 1957

Franz Lehar Marsch

Liebesgeschichten (Walzer)

1946 Russischer Tango

Toni Sailer Marsch (Klavier, Akkordeon), Arrangement: Karl Zaruba; Schriftverkehr mit Toni Sailer 1959 (angeboten 1960 dem Carl Fischer Musikverlag in New York und 1961 der Nippon Columbia in Tokyo/Japan)

Grüß dich Gott mein schönes Wien (Wienerlied) angeboten Peter Alexander

13.6.1962 in Mannersdorf verstorben

Leider keine Musiker- oder Komponistenkarriere, nicht einmal am äußersten Rand der Musikwelt, aber doch noch als Musiker und Kapellmeister in Mannersdorf in den einschlägigen Kreisen durchaus noch wohlbekannt. Damit aber auch er nicht in Vergessenheit gerät soll dieser kleine Beitrag die Erinnerung auffrischen.

Ich danke Frau Johanna Martschitz für die Auskünfte, Fotos und Unterlagen.

Hans Schwengersbauer

STEINMETZWERKSTÄTTE OPFERKUH

Ges.m.b.H.



- Küchen- und Arbeitsplatten
- Stiegen und Böden
- Badgestaltung
- Fassadengestaltung
- Grabsteine

2452 Mannersdorf
Hauptstraße 27
Tel. 0 21 68 / 623 85
Fax 0 21 68 / 623 85-5
office@opferkuh.at
www.opferkuh.at



Die Mannersdorfer Pieta

Am Anfang eine kurze Begriffserklärung: Unter einer "Pieta" versteht man in der Kunstgeschichte die Darstellung der trauernden Gottesmutter Maria, die Jesus, ihren toten Sohn, nach der Kreuzesabnahme auf ihren Knien hält.

bekannt. Natürlich konnte dort nicht ihr ursprünglicher Aufstellungsort gewesen sein. Nach Aussagen von Herrn Karl Wuketich stand sie zuvor in einer passenden Mauernische in jenem Teil des Grundstücks, der seinerzeit an die Familie Teitzer verkauft wurde und gelangte erst danach in den Garten.



Die Aufnahme stammt aus dem Jahr 1982.

Jahrzehnte fristete diese etwa lebensgroße Figurengruppe aus Kalksandstein im so genannten Swoboda-Garten (gegenüber dem Gasthaus Jägerhof) ein Dornröschendasein im wahrsten Sinne des Wortes. Sie war an die Innenseite der Gartenmauer gelehnt und mit einer großen Eisenmulde abgedeckt. Rundum wucherten Stauden und Dornen im Wildwuchs. Die Existenz dieser barocken Skulptur war deshalb nur wenigen



Gemischtwarenhandlung Swoboda um 1910

Ob die Mauernische im ehemaligen Swoboda-Haus der ursprüngliche Aufstellungsort dieser Skulptur war, konnte bisher nicht eruiert werden. Leider sind keinerlei Aufzeichnungen, weder urkundliche noch kartographische oder diesbezügliche mündliche Überlieferungen bekannt. Es ist aber anzunehmen, dass ihr erster Aufstellungsplatz irgendwo im Orts- oder Gemeindegebiet von Mannersdorf lag, der Größe und Bedeutung des Kunstwerkes entsprechend, vielleicht sogar an einer zentralen oder sonst wichtigen Stelle.

Die stark abgewitterte Darstellung ruht auf einem geschwungenen abgefasten Sockel.



Die Mannersdorfer Pieta

In einer Kartusche stehen die ligierten Initialen (ineinander geschriebenen Anfangsbuchstaben) A T, s und die Jahreszahl 1723. Die Gesichtspartie des toten Gottessohnes fehlte bereits 1982, wie das obige Foto zeigt. Das geneigte Haupt Mariens war, damals gut zu erkennen, im Halsbereich der Figur steinmetztechnisch exakt eingesetzt, was vermutlich anlässlich einer einstigen Restaurierung geschehen war. Leider ist dieses Haupt inzwischen verschwunden.

Sollte sich ein übereifriger Sammler damit bereichert haben, so hat er sich damit gewiss kein Ruhmesblatt erworben. Vielleicht ist es aber auch einem Vandalenakt zum Opfer gefallen. Wir wissen es nicht!

Seit vielen Jahren bemühten sich Angehörige Mannersdorfer Kulturvereine diese barocke Pieta, die zu den ältesten sakralen Kleindenkmälern von Mannersdorf zählt, ihr Dornröschendasein zu beenden und einer fachgerechten Restaurierung zuzuführen. Außerdem war angedacht, sie hernach in der Nische des ehemaligen Friedhofskreuzes aufzustellen und so nicht nur ein bisher weitgehend unbekanntes Mannersdorfer Kunstwerk der Allgemeinheit vor Augen zu führen und der Nachwelt zu erhalten, sondern auch den religiösen Inhalt hervorzuheben.

Seit einigen Wochen ist in Zusammenarbeit von Stadtgemeinde, Kultur- und Museumsverein, Verein Kalkofen Baxa, der bisherigen Besitzerin Frau Friederike Skamletz (geb. Swoboda), Herrn Karl Wuketich und Herrn Josef Hof dieses Ziel in greifbare Nähe gerückt.

Heribert Schutzbier

Gemeinsam zum Erfolg

Wieder einmal erweist sich die Gesinnung des „Miteinander“ als optimale Vorgangsweise bei der Bewältigung von Zielsetzungen und schwierigen Projekten.

So geschieht dies auch gegenwärtig bei der Verwirklichung der Restaurierung und der Rückführung der „Mannersdorfer Pieta“. Nach einem jahrzehntelangen „Dornröschenschlaf“ und einer Ära des Vergessens erfolgt nunmehr eine dauerhafte Aufstellung des Kunstwerkes im Außenbereich der Pfarrkirche, und im Friedhof-Ensemble, in der

Ihr Traumurlaub beginnt bei uns!

Unsere Reiseprofis beraten Sie gerne.

- TOP AKTUELLE LAST MINUTE ANGEBOTE
- Pauschal- und Urlaubsreisen
- Familienangebote
- KREUZFAHRTEN weltweit
- Flugtickets zu Tagespreisen
- Geführte Rund- und Studienreisen
- REISEVERSICHERUNG
- Bahn und Busreisen



PANORAMA DES ORIENTS IM FRÜHLING
Costa Fascinosa, 7 Tage ab/bis Venedig

ab € 699,00

GRIECHISCHE INSELN
Costa Magica, 7 Tage ab/bis Venedig

ab € 649,00

PERLEN DES WESTLICHEN MITTELMEERES
Costa Fortuna, 9 Tage ab/bis Savona oder Barcelona

ab € 799,00

mayer
REISEN

KUONI
Travel Partner



Hauptstraße 44,
A-2452 Mannersdorf/Lgb.

T +43 (0)2168 63522

F +43 (0)2168 63522 20

e-mail: office@mayer-reisebuero.at

www.mayer-reisebuero.at



Die Mannersdorfer Pieta

Nische des ehemaligen „Friedhofskreuzes“. Damit wird die steinerne Skulptur ihrem ursprünglichen Widmungs-Zweck, der öffentlichen Präsentation, des Gedenkens und der Verehrung wieder gerecht und entspricht wohl auch den Intentionen des/der seinerzeitigen unbekanntem Auftraggeber bzw. Künstler.

Um das umfangreiche Projekt, welches sich in Ortung, Bergung, Transport, Restaurierung und Aufstellung gliedert, realisieren zu können, war und ist der gute Wille, die Bereitschaft zur Hilfe, Arbeit und Kostenübernahme durch viele, sowohl Institutionen wie auch Privatpersonen erforderlich. Es sind dies:

Kultur- und Museumsverein Mannersdorf/L., Verein Kalkofen BAXA, Stadtgemeinde Mannersdorf/L., R.K. Pfarre, Karl WUKETICH, Steinmetzmeister u. Bildhauer Josef HOF, Mannersdorfer STEINMETZE, Friederike SKAMLETZ u.a.



Den wichtigsten Beitrag und die wesentlichste Voraussetzung hat jedoch die „Alt-Mannersdorferin“, Frau Friederike SKAMLETZ, geb. SWOBODA geleistet:



Anlässlich einer Unterredung am 2.4.2013 in Wien hat Frau Skamletz erklärt und in brieflicher Form an Herrn Bürgermeister Gerhard DAVID verfügt:

Auf meinem unbebauten Grundstück in Mannersdorf/L. lagert seit Jahrzehnten eine im Familienbesitz befindliche beschädigte Natursteinskulptur, eine „PIETA“ darstellend, wobei an beiden Figuren jeweils Kopf bzw. Gesicht fehlen.

Diese für die Mannersdorfer „Kleindenkmäler-Landschaft“ bedeutsame Figur, stellt ein auch lokal-historisch bedeutsames kulturelles und spirituelles Erbe dar und sollte der Bevölkerung wieder präsentiert werden.

Aufgrund ausführlicher Beschreibung, Berichterstattung und eines detaillierten Vorhabens-Berichtes durch Herrn Tschank über eine beabsichtigte künftige Neuaufstellung der Pieta, getragen von verschiedenen Mannersdorfer öffentlichen Institutionen, bin ich bei Einhaltung nachfolgender Auflagen zur Schenkung der Pieta an die Man-



Die Mannersdorfer Pieta

nersdorfer Bevölkerung bzw. zur kostenlosen Überlassung an die Stadtgemeinde und r.k. Pfarre bereit:

- Die Naturstein- Statue muss fachgerecht restauriert werden.
- Es hat eine dauerhafte Aufstellung an der Aussenfassade der Mannersdorfer Pfarrkirche im Bereich der Nische beim sog. „Friedhofskreuz“ zu erfolgen.
- Am beabsichtigten Aufstellungsort wird auf einer anzubringenden Tafel auf die Herkunft bzw. auf die Schenkungsgeberin hingewiesen.
- Die Bergung, der Abtransport vom Grundstück, sowie alle damit verbundenen Maßnahmen, Restaurierung und Aufstellung erfolgen ausschließlich auf Kosten der begünstigten Geschenknehmerin.

Ich wünsche der Aktion ein gutes Gelingen und freue mich namens der alteingesessenen Mannersdorfer Familie SWOBODA einen Beitrag zum kirchlich-kulturellen Erbe von Mannersdorf/L. leisten zu können.

Zu berichten ist:

Dass im Sinne der Geschenkgeberin bereits am 11.4.2013 durch Mitarbeiter des Bau-

hofes die Pieta vom Grundstück geborgen und in die Werkstatt des ortsansässigen Bildhauers Josef Hof transportiert wurde. Josef Hof wird in bewährter Weise die stark beschädigte und verschmutzte Figur fachgerecht reinigen, die abgeschlagenen Figurenteile neu anfertigen und ergänzen, sowie bildhauermäßig überarbeiten.

Nach Neuanfertigung eines Figurensockel-Postamentes aus Naturstein und Ausmalen der Nische ist die Neuaufstellung beabsichtigt.

Am 29. September 2013 findet europaweit der „Tag des Denkmals“, unter dem heurigen Motto „aus Stein?“ statt. Das Stadtmuseum und der Kalkofen wurden seitens des Bundesdenkmalamtes als bevorzugte Ausstellungsorte ausgewählt, eingeladen und werden beworben – unsere Zusage liegt bereits vor.

Das gegenständliche Projekt „Restaurierung und Neuaufstellung der Mannersdorfer Pieta“ ist daher als zusätzlicher, gelebter Beitrag zum „Tag des Denkmals“ und zur Bewahrung des kulturellen Erbes anzusehen.

Aktuell - kompetent - kulturell - spirituell !

Karl Tschank



Christian BERNT

A-2452 Mannersdorf, Hauptstrasse 70

Telefon: 02168 / 68 608 | 0664 / 147 39 90

www.biro-sonnenluk.at | mail: office@biro-sonnenluk.at

**Markisen • Jalousien • Rollläden • Fliegengitter • Falt- & Vorhangjalousien
Garagentore • Montage • Beratung • Verkauf • Reparaturen • Service**



Frühlingsausstellung im Museum

„KUNST IM MUSEUM“
vom 20.4. bis 5.5.2013

DIE VERNISSAGE

Schon bei der Vernissage am 20.4.2013 konnten wir über 100 interessierte Besucher begrüßen. Die Eröffnungsworte von Bürgermeister Gerhard David, dem Hausherrn des Museums Heribert Schutzbier und unseres Obmannes Helmut Mauthner wurden durch die musikalischen Darbietungen dreier Jungbläser vom Bläserensemble der Musikschule Mannersdorf begleitet.



Simon Zenk (12J.), Patrik Klaus (17J.), Jakob Richter (14J.)



Bgm. Gerhard David



Hr. Heribert Schutzbier

Die von Mag. Katharina Bammer (Musikschulleiterin) ausgewählten Musikstücke reichten vom Englischen Tanz über Allemande bis Menuett.

Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt mit Brötchen vom Catering Kögl, Weinen aus den Kellern vom Hofschneider, Käfer und Sommerer und Bäckereien von den ausstellenden Damen des KKM.

DIE WERKE

Für zwölf Mitglieder des KKM stellte Heribert Schutzbier dankenswerter Weise wieder die Räumlichkeiten des altherwürdigen Museums, dessen Flair wohl niemand unberührt lässt, zur Verfügung: Gruber Alex, Groholtzki Monika, Horvath Karl, Liegenfeld Stefanie, Macom Traute, Mauthner Helmut, Mayer Elisabeth, Müller Inge, Musil Ulrike, Sukopp Karl, Sukopp Paul.

Die Bandbreite der Exponate umfasste gegenständliche und abstrakte Malerei in Öl, Acryl, Aquarell, Fotografie sowie Holzbildhauerei und Plastiken. Weiters konnte Kunsthandwerk in vollendeter Form aus dem Bereich Floristik sowie Filzkunst und Malerei auf Seide als schmückendes Beiwerk betrachtet werden.



Frühlingsausstellung im Museum



Ulrike Musil



Traute Macom



Elisabeth Mayer



Monika Grohotolski



Paul Sukopp



Josef Mann



Alexander Gruber



Frühlingsausstellung im Museum



Inge Müller



Helmuth Mauthner



Stefanie Liegenfeld

PIPAL

Hier beginnt Ihr Urlaub!



2452 Mannersdorf
Hauptstraße 20
Tel: 02168 / 63 590
Email: mannersdorf@pipal.at



Öffnungszeiten:

Mo- Fr: 09⁰⁰ - 13⁰⁰ und
14⁰⁰ - 18⁰⁰
Sa: 09⁰⁰ - 12⁰⁰



Wir freuen uns auf
Ihren Besuch

www.pipal.at

Die Besucher kamen in den Genuss sämtlicher Werke – alle, dieses Mal nicht anwesende Interessierte, sind bei der Herbstausstellung im Kloster St. Anna herzlich willkommen.

In den letzten Ausgaben der Mannersdorfer Einblicke konnten Sie einige der (ausstellenden) Vereinsmitglieder wie Mag. Karl Sukopp, Vereinsobmann Helmut Mauthner, Ing. Alexander Gruber, Horvath Karl und Monika Grohotolski anhand Ihrer Porträts bereits näher kennenlernen - freuen Sie sich auf weitere Porträts in den nächsten Ausgaben!



Frühlingsausstellung im Museum

DER ERSTE BESUCH EINER AUSSTELLUNG

Am 26.4.2013 hatten wir die Ehre, 19 SchülerInnen der 3A von der Neuen Mittelschule Mannersdorf in Begleitung von Frau Direktorin, Arlt Ulrike sowie die beiden Lehrkräfte Frau Monika Schebeck und Frau Roswitha Slatner im Museum willkommen zu heißen. Ein zentrales Anliegen dieser Schule ist das aktive Lernen mit bestmöglicher individueller Förderung aller SchülerInnen. Im Mittelpunkt stehen die SchülerInnen mit Ihren unterschiedlichen Möglichkeiten, Interessen und Fähigkeiten. Aktive und selbständige Auseinandersetzung mit fächerübergreifenden Projekten und Themen bildet einen wesentlichen Schwerpunkt des Lernprozesses.

Für die praktische Anwendung selbstständigen aktiven Auseinandersetzens eignet sich eine Ausstellung nahezu perfekt.

Auch in der Kunst bilden Kriterien wie individuelle Fähigkeiten, Interesse und deren Förderung die Basis. Auch hier gilt: „Kein Meister fällt vom Himmel“. Ständiges Befassen, Auseinandersetzen und praktische Umsetzung sind treue Begleiter eines Menschen, der sich auf den Weg macht – sei es in einer Schule, in der Kunst und in vielen weiteren Lebensbereichen. Kein Bild gleicht einem anderen – so wie auch kein Mensch einem anderen gleicht. Jeder muss seinen eigenen Weg finden!

Zurück zur Praxis

Die SchülerInnen sollten sich jeweils eines der Exponate aussuchen. Diese wurden dann von Obmann Helmut Mauthner fotografiert und anhand dieser Bilder bestand die Aufgabe für die SchülerInnen darin,

dazu einen Text in Prosa oder Gedichtform zu verfassen.

Die anfängliche Zurückhaltung war rasch überwunden und regem Interesse gewichen. Mancher suchte allein und still für sich - andere lauschten meinen Erklärungen zu Material, Maltechniken und/oder beschäftigten sich mit von mir bereitgestelltem Anschauungsmaterial wie Malutensilien und wieder andere überlegten und diskutierten in kleinen Gruppen.

Auf die Ergebnisse des ersten Ausstellungsbesuches sind wir sehr gespannt!

Eine der Aufgaben des Vereins KKM besteht darin, die Jugend nach Interesse und Möglichkeit einzubinden - den Anfang haben wir nunmehr gemacht und wünschen uns noch viele Besuche dieser und anderer Art.

ZU IHRER INFORMATION

Bei der am 6.4.2013 abgehaltenen Generalversammlung fand nach dem Rücktritt von Schriftführerin Monika Grohotolski und deren Stellvertreter Theobald Grohotolski eine Neuwahl des Vorstandes statt:

Obmann:	Helmut MAUTHNER
Obmannstellvertreter:	Paul SUKOPP
Schriftführer:	Ulrike MUSIL
Schriftführerstv.:	Traute MACOM
Kassier:	Elisabeth MAYER
Kassierstv.:	Ludwig MUSIL

ACHTUNG - Herbstausstellung im Kloster St. Anna für 20.9. bis 13.10.2013 bereits in Vorbereitung!

Verfasserin Ulrike Musil

Fotos von Helmut Mauthner und Ulrike Musil



Pensionistenverband Österreich - Ortsgruppe Mannersdorf

Frühjahrswanderung am 14. Mai 2013

Betreut von Familie MOSBURGER und Vorsitzenden Udo BÖHM wanderten 30 Mitglieder der OG Mannersdorf bei sehr schönem Nationalpark-Wetter durch den zum Kloster St. Anna in der „Wüste“, um dort gemütlich bei Speis und Trank zusammen zu sitzen.



Muttertagsfeier

Am 08. Mai 2013 wurde wie der unsere jährliche Muttertagsfeier im VA-Saal im Schloss Mannersdorf veranstaltet.

Als Ehrengast konnte Obmann Udo BÖHM unseren Herrn Pfarrer Florin FARCAS begrüßen und mit seinem Team den Damen der Ortsgruppe mit Kaffee und Kuchen sowie



einer Würsteljause einen gemütlichen Nachmittag bereiten.

Nach Abschluss der Feier wurden alle Damen mit einer Nelke und einem Blumenstöckerl verabschiedet.

Tagesausflug am 22.05.2013

Am Vormittag des 22. Mai 2013 besuchte die OG Mannersdorf in Edelsbach (Stmk) bei Familie Frühwirt deren Bienengarten, auf den mehr als 10.000 verschiedene „Trachtpflanzen“ aus ganz Europa zu sehen sind, ebenso der größte Bienenkorb Österreichs.



Der Chef des Hauses erklärte uns seine Imkerei und es wurde vom Honig bis zu verwandten Produkten eingekauft.

Nach dem Mittagessen in Feldbach saßen wir dann in Burgfeld in der Kuruzzenschenke gemütlich bei einem musikalischen Nachmittag beisammen, wo „Ludwig“ mit der Harmonika aufspielte und Amalia von den „Raabtaldirndln“ mit ihm einige Lieder sang.

Das Wetter hat mitgespielt und wir haben die liebliche Landschaft mit einem weiten Ausblick ins Land genossen.

Schritfführerin: Krista BÖHM



Pensionistenverband Österreich - Ortsgruppe Wasenbruck

Am 17.04. 2013 hielt die Ortsgruppe Wasenbruck, während des Pensionistennachmittags, die Jahreshauptversammlung ab.

Obfrau Elfriede Dlask eröffnete die JHV. Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

Es wurde der Toten gedacht.

Nach dem Bericht der Vorsitzenden, Elfriede Dlask über die Aktivitäten im abgelaufenen

Jahr folgten die Ausführungen des Kassiers über die Einnahmen, Ausgänge und des Kassenstandes.



Fr. Berthilde Amsis wurde zum 90. Geburtstag gratuliert.

Die JHV wurde um 16.00 Uhr beendet.

Schriefführerin: Anneliese Slavik



PRÄVENTION
GESUNDHEIT
VITALITÄT
ENERGIE

TIME FOR LIFE

SHIATSU & BODY WELLNESS

WAS IST SHIATSU?

SHIATSU ist eine Daumendruckmassage, basierend auf den Erkenntnissen der traditionellen chinesischen Medizin und damit eine Gesundheitserhaltungsmethode im Alltag.
Regelmäßig angewendetes SHIATSU kräftigt unseren Körper und hilft ihm, seine Gesundheit zu erhalten.

WANN SHIATSU?

- bei Müdigkeit, Erschöpfung und Stress
- bei Problemen des Bewegungsapparates
- bei Störungen der Verdauung
- bei Kreislaufproblemen
- bei Burn-Out Symptomatik
- bei Schlafstörungen
- bei Menstruationsbeschwerden
- als Geburtsvor- und nachbereitung
- bei Lern- und Konzentrationsschwächen

MARION PODAR-FINGERHUT
Dipl. Gesundheits- und Krankenschwester
Dipl. Shiatsu Praktikerin

2452 Mannersdorf - Ziegelweggasse 19
Tel: 0699-13064573
e-mail: marion.fingerhut@gmx.at
www.facebook.com/TimeForLifeShiatsu



Niederösterreichischer Seniorenbund - Ortsgruppe Mannersdorf

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Am 16.3.2013 fand im Veranstaltungssaal Mannersdorf die Jahreshauptversammlung statt. Obmann W. Holzer begrüßte alle Mitglieder und die Ehrengäste Bezirksobmann Stv. Leopold Legel, EOF Gertrude Ofner, EOM Hermann Glück, die Obfrau der ÖVP



Mannersdorf Katharina Neuhauser-Welker und den geschäftsführenden Obmann Stephan Hofbauer. Bezirksobmann Stv. Leopold Legel berichtet über den Gesundheitszustand vom Bezirksobmann Walter Sonnleitner, der alle herzlich grüßen lässt. Es folgten kurze Ansprachen der Ehrengäste, der Bericht von Obmann, Kassierin und Rechnungsprüfer. Anschließend wurden von den 40 anwesenden Mitgliedern einige für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt. Danach gab es wie jedes Jahr gute Unterhaltung bei Kaffee und Kuchen sowie Getränken und Aufstrichbroten.

MUTTERTAGS-VATERTAGSFAHRT

Gutgelaunt hat die Reise am 3. Mai 2013 um 8.30 Uhr mit 39 Teilnehmern begonnen. Erste Station war die Fa. Lindt in Gloggnitz. Zuerst wurde uns ein Film über die Firma und die Erzeugung der Süßigkeiten vorge-

führt. Danach hatten wir die Möglichkeit, die Süßigkeiten zu verkosten und zu kaufen.

Anschließend fuhren wir nach Trattenbach zum Kummerbauerstadl zum Mittagessen.



Dieser schön gelegene Gasthof in einer Seehöhe von 1.100 m hatte ein vorzügliches Essen. Nach dem Essen nutzten einige die Gelegenheit für einen kleinen Spaziergang.

Zweite Station war die Fahrt nach Aspang ins Automobilmuseum. Besonders die Männer waren begeistert von den vielen Oldtimern.

Zum Abschluss besuchten wir den Dorfheiligen in Bad Erlach.

*Schriefführerin
Herta Kolb*

SPARKASSE 
Hainburg-Bruck-Neusiedl
In jeder Beziehung zählen die Menschen.



ASK Mannersdorf

Der ASK Mannersdorf ist letztes Jahr in die Gebietsliga Süd/Südost aufgestiegen. Derzeit liegt die Mannschaft auf dem ausgezeichneten zweiten Tabellenplatz (Stand 05.05.). „Wir möchten diesen Platz auch bis Saisonende behaupten“ zitiert Kapitän Alexander Klein.

Auch im NÖ Meistercup kam der ASK sensationell bis ins Halbfinale. Letzlich scheiterte man an Leopoldsdorf/Mfd. (2. Landesliga) nach einer 2:0 - Führung noch 2:4 .



Bedauerlicherweise kam es zu Unstimmigkeiten zwischen Trainer Toni Dwornikowitsch und einigen Schlüsselspielern bzw. erfahrener Spieler. Daraus resultierend, hat man beschlossen in Zukunft getrennte Wege zu gehen. Der Vorstand möchte sich aber ausdrücklich für die Bemühungen und Erfolge während seiner Trainertätigkeit bedanken und wünscht ihm alles Gute für die Zukunft.

Interimsmäßig übernahm Ex-Bundesligaprofi Yüksel Sariyar das Traineramt.

Für die kommende Saison ist ein Platz unter den ersten drei, vielleicht auch der Aufstieg in die 2. Landesliga das Ziel.

Vom 16. bis 18. August findet auch heuer wieder das große ASK - Sportlerfest statt. Einige Turniere und das 1. Meisterschaftsmatch in der Herbstsaison sind geplant. Der ASK Mannersdorf freut sich auf zahlreiche Gäste im großen Festzelt. Livemusik, Discoszelt und natürlich eine Riesentombola mit schönen Preisen sorgen für gute Unterhaltung.

**Der ASK Mannersdorf
sucht dringend
einen Platzwart (bezahlt).
Bei Interesse
Tel 0676 / 878 26 31 59**



**2452 MANNERSDORF
AM TEICH 12
TEL. 02168/62754**

**Johann
Hums
www.hums.at**

**DACHDECKEREI
SPENGLEREI
ZIMMEREI**



Musikverein Mannersdorf

Neuigkeiten vom Musikverein Mannersdorf!

Nach intensiven Probenwochen zu Beginn des Jahres waren wir gut gerüstet für die vielen uns erwartenden Auftritte. Wir begannen unsere Auftrittssaison am 30. März bei der Auferstehungsfeier, aufgrund des Regens, diesmal in der Kirche. Am 30. April begleiteten wir erstmals den Fackelzug durch Mannersdorf und am 1. Mai stand der Weckruf auf dem Programm.



Weiter ging es mit der Floriani-Feier der Feuerwehr am 5. Mai, bei der wir die Messe spielten und die Feuerwehr bei den Ehrungen und beim Marschieren musikalisch unterstützten.



Unser vorläufiger musikalischer Höhepunkt des Jahres 2013 war unser Frühlingskonzert am 11. Mai im Turnsaal der Volksschule. Unterstützt von den Jungbläsern und der Bläserklasse der Volksschule unterhielten wir ca. 200 Besucher mit einem abwechslungsreichen und anspruchsvollen Programm.

So hatten wir neben „Robin Hood“ von Herbert König und „Wiener Bonbons“ von Johann Strauß Sohn, mit denen wir bereits im Herbst bei der Konzertmusikbewertung ausgezeichnet abgeschnitten hatten, sehr viele neue Stücke im Programm. Der musikalische Bogen spannte sich von einem „Abba“-Medley über „I Do It For You“ von Brian Adams und „West Side Story“ von Leonard Bernstein bis zur „Marschparade“ von Robert Stolz. Auch bekannte neu einstudierte Märsche wie „Washington Post“, „Kärntner Liedermarsch“ oder „Fliegermarsch“ durften nicht fehlen. Bei „Wunderland bei Nacht“ glänzte Sabina Wolf, die wieder durch das Programm führte, an der Trompete, während das Schlagwerk bei „Fascinating Drums“ einmal richtig Gas geben durfte.

Auch wenn es erst wieder seit 10 Jahren Blasmusik in Mannersdorf gibt, und der bestehende Musikverein im Jahr 2007 gegründet wurde, haben wir viele erfahrene Musiker in unseren Reihen. Einigen von ihnen wurde im Rahmen des Konzerts Auszeichnungen für langjährige Mitgliedschaft beim Blasmusikverband verliehen. 15 Jahre: Elisabeth Palkowitsch und Georg Sagmeister, 25 Jahre: Gerald Kristek, 50 Jahre: Friedrich Hiermann. Gottfried Hofstätter wurde für besondere Verdienste ausgezeichnet.

Doch nicht nur die erwachsenen Musiker durften sich über Auszeichnungen freuen.



Musikverein Mannersdorf



Einige unserer Jungbläser legten die Prüfung zum Juniorleistungszeichen mit ausgezeichnetem Erfolg ab. Dieses Abzeichen wurde im Rahmen des Konzertes an die Klarinettenspieler Miriam Daxböck, Eva Hofschneider und Martin Weninger verliehen.



Diesmal spielten die Jungbläser gemeinsam mit dem Musikverein einige Stücke. Auf das nicht so bekannte „Valiance“ folgten die Ohrwürmer „Morning Has Broken“ und „King Of The Road“.

Die Bläserklasse der Volksschule zeigte wieder, wie man mit viel Fleiß auch in kurzer Zeit den Instrumenten schöne Töne entlocken kann. Sie gaben „Die Bläserklasse“,

„Auf zur Probe“, „Mini Medley“ und „Der Specht“ zum Besten.

Wir hoffen, dass zahlreiche Kinder, die in der Bläserklasse ein Instrument kennenlernen durften, vom Musik-Virus infiziert werden und bald bei den Jungbläsern und in einigen Jahren beim Musikverein mitspielen können. Weitere Musiker können wir aber immer brauchen. Wer ein Blasinstrument oder Schlagwerk spielt und bei uns mitmachen möchte, ist bei den Proben des Musikvereins jeden Dienstag von 19:00 – 20:30 Uhr in der Volksschule herzlich willkommen.

Zum Schluss noch ein Termin zum Vormerken. Wir veranstalten wieder einen Fröhlichschoppen am Brunnbergl, am Sonntag, den 15. September 2013, ab 11:00 Uhr.

TEIBL REISEN
Ihr flexibles Reisebüro



Jetzt Ihren Urlaub buchen ...

Persönliche Beratung gibt es **NICHT** im Internet,
sondern **NUR** im Reisebüro.

Ich freue mich auf Ihre Anfragen!

Michaela Teibl

Dr. Rudolf-Kirchschläger-Gasse 7
2452 Wasenbruck

Tel. und Fax: 02168/68054
Mobil: 0664/735 65 234
office@teiblreisen.at
www.teiblreisen.at





Gemeinsam sind wir stark

Hilfe zur Selbsthilfe von Menschen in Not

Was zu Beginn als Spontanhilfestellung für mehrfach behinderte Zwillinge gedacht war, entwickelte sich im Laufe des letzten Jahres zur grenzüberschreitenden großer Hilfsaktion.

Alles begann mit wertvollen alten Porzellanstücken, die ich für den Verkauf auf einem Flohmarkt gespendet bekam.

Dann kam als „Bittleihgabe“ der UniCredit - LeasingGesellschaft der „alte Zielpunkt“ dazu, wo diese Schätze angeboten werden konnten.

Schon bald fanden Menschen aus nah und fern Gefallen an unseren Schätzen und es entwickelte sich eine Eigendynamik. Immer öfter hörte ich die Frage: „Kannst das auch für den Shop brauchen??“

So wuchs unser Lager auf einige tausend Gegenstände an, die zur wahren Fundgrube für Schnäppchenjäger wurde. Vom Angelhaken über Bilder, Elektrogeräte, Gläser, Vasen, Möbel Sportgeräte, bis hin zum Zylinder ist alles zu finden.

Viele Kuriositäten wurden schon bei uns gefunden, die sich als außergewöhnliche Präsenze eigneten oder zum Dekor der eigenen vier Wände.

Im Frühjahr 2012 drohte das Aus für unseren „Hand in Hand Shop“. Das Objekt sollte einem anderen Zweck zugeführt werden. (Gott sei Dank war es dafür aber ungeeignet). Es stellte sich mir die Frage: Was tun mit all den Dingen - wegwerfen oder verschenken?

Verschenken ja, ABER ... das Lager der Caritas quoll über und auch sonst war es schwer jemanden zu finden, der diese Schätze übernehmen wollte.

Ein Gespräch mit Pfr. Florin Farcas erwies sich als hilfreich. Er selbst wusste auch nicht wohin, aber er stellte Kontakt mit zwei Priestern im Osten Rumäniens her. So lernte ich Pr. Mihai Budau, den Direktor einer Klinik in Barticesti, kennen. Er kam zu Besuch nach Mannersdorf und ich erhielt überaus interessante Informationen über eine Klinik, den Alltag der Menschen und die Einladung nach Rumänien.

Zögerlich schob ich die Reise hinaus, bis zu dem Tag, als ich von der Hungersnot und der dringenden Bitte um Lebensmittel aus einem kleinen Dorf erfuhr. Innerhalb von 2 Tagen hatten Freunde und ich 300 kg Lebensmittel beisammen und diese wurden mit einem Transport der Albert Schweizer Organisation (<http://www.oeasg.org/>) auf die Reise geschickt.

Das war der Auslöser für meine erste Abenteuerreise nach Rumänien, in ein Land der Widersprüche, in ein Land voll Schönheit, ein Land im Aufbau und gleichzeitig im Verfall.

Neue Häuser mit westlichem Komfort, Baracken und zerfallene Fabrikgebäude. Menschen mit Designerkleidern und andere in Bademänteln und barfuß auf den Straßen.

Pr. Dir. Mihai Budau leitet ein großes Ambulatorium in Barticesti im Osten Rumäniens, das vor 2 Jahren um eine Rehabilitationsklinik für physikalische Erkrankungen erweitert wurde. In Bälde kann auch eine Augenklinik eröffnet werden. Dieses Zentrum ist für viele Menschen ein Segen. Die nächste Klinik ist knapp 100 km entfernt und für viele Menschen kaum erreichbar.

Ich sah alte Menschen, von einem Pferd gezogenen Leiterwagen, sitzend zu Behand-



Gemeinsam sind wir stark

lungen kommen. Ich fühlte mich bei dem Anblick doch sehr in meine Kindheit zurückversetzt.

Tief betroffen und dennoch beeindruckt kehrte ich nach acht Tagen nach Hause zurück und begann mit Hochdruck Hilfsgüter zusammenzustellen. Es gibt nichts, was nicht gebraucht werden könnte.

Am 13. September 2012 ging der erste Hilfstransport auf Reisen. Prall gefüllt mit Decken, Kleidung, Schuhen, Möbeln, Medikamenten und medizinischen Geräten. Der Zweite, dank einer Haussammlung in Donnerskirchen und Gumpoldskirchen, fuhr am 12. November 2012 und am 8. Jänner 2013 der dritte Sattelschlepper Richtung Barticessti.



Ein herzliches Vergelt`'s Gott darf ich an dieser Stelle allen Spendern sagen: Unternehmer aus Mannersdorf und Konzerne, die (noch) nicht genannt werden wollten. Danke UniCredit-Leasing, Konditorei Winter, wie auch dem Schuhhaus in 1230 Mauer, Schuhhaus ROXI 1130 Wien, METRO Vösendorf, Fa. Synpharma Salzburg, Fa. Eudora Wien, Kindermoden & Shopeinrichtung aus Kirchbichl/Tirol.

Mein ganz besonderer Dank gebührt aber den ehrenamtlichen Helfern aus Mannersdorf, ohne deren Hilfe die Transporte nicht zusammengestellt werden hätten können: Eva Müller, Maria Novy, Annemarie Ackerl, Gertrude Einramhof, Emmi Simna und Anna Urban die beim Sortieren und Verpacken halfen.

Danke auch der Stadtgemeinde Mannersdorf, für das zur Verfügung stellen des KleinLKW's.

Starke Männer/Frauen braucht das Land. So ließen sich zur Verladung finden: die Unger-Brüder, Claudia Unger, Wolfgang Neumann, Johannes Ackerl, Franz Einramhof, Josef Liegenfeld, Thomas (als Buschauffeur bekannt) und unser Herr Pfarrer, der nicht nur kräftig mit an packte, sondern auch als Dolmetsch zur Verfügung stand.

Bilder dazu sind auf unserer HP unter www.lichterwerkstatt.at zu sehen.

Nach dem schweren Verlust meines Gatten Leopold und Gründungsmitgliedes der Lichterwerkstatt St. Stephan, füllten wir am Fronleichnamstag den 4. Sattelschlepper und ich machte mich auf die Reise nach Barticessti.

Hier im Osten Rumäniens entstand durch unsere „Hilfe zur Selbsthilfe“ ein neues Geschäft mit dem Namen: „Leopoldine - Magazine Haine Second Hand“ und 2 Menschen bekamen einen Arbeitsplatz.

Der Erlös dieses Geschäftes dient zur Fertigstellung der Augenklinik in Barticessti und das nächste große Bauprojekt wirft bereits seine Schatten voraus, eine Palliativabteilung und Hospiz.

Vieles gäbe es noch zu berichten, aber



Gemeinsam sind wir stark

Rom wurde auch nicht an einem Tag er-
baut und ich komme ja wieder nach Hau-
se.

Es ergeht daher nun meine Bitte an Sie,
liebe Leser/Innen dieser Zeilen: W erfen Sie
bitte in Zukunft nicht voreilig etwas weg,
sondern fragen sie in unserem „HAND in
HAND SHOP“ 2452 Mannersdorf, Hauptstraße

: 1, jeden Samstag von 9-12 Uhr oder tele-
fonisch unter 0676 53 040 53 nach ob ihre
Schätze nicht doch noch gebraucht wer-
den könnten.

**Im Namen der Menschen in Rumänien
ein herzliches „Vergelts`s Gott“**

Leopoldine J. Martschitz
Obfrau



Die **Intelligenz**, die in **Zement** steckt,
ermöglicht **innovatives Bauen**.



www.lafarge.at

MODERNES WOHNEN UND ARBEITEN ERFORDERN
KREATIVE UND NACHHALTIGE LÖSUNGEN AUS BETON.
SO WERDEN BAUSTOFFE TEIL UNSERES LEBENS.





Wir gratulieren!

Zum 98. Geburtstag

... Frau Rosalia David, Sandberg 14

Zum 95. Geburtstag

... Frau Hilda Schwihla, Am Kirchberg 4

Zum 94. Geburtstag

... Frau Paula Höllebrand, Halterzeile 4/1

Zum 93. Geburtstag

... Frau Maria Engel, Bachgasse 3/3
... Herrn Friedrich Santruschitz, Platte 11

Zum 92. Geburtstag

... Frau Leopoldine Ackerl, Jägerzeile 52
... Frau Friederike Wiczorek, Platte 23
... Frau Leopoldine Decker,
Obere Kirchengasse 2
... Herrn Josef Flamm,
Sommereinerstraße 15/1

Zum 90. Geburtstag

... Frau DI Charlotte Kozlowski, Laternenweg



... Frau Leopoldine Karanitsch,
Ziegelofengasse 3



... Frau Margareta Trausmuth, Hochleiten 2

Zum 85. Geburtstag

... Frau Leopoldine Gaupmann,
Hauptstraße 48/3/4
... Frau Maria Eibl, Hintausstraße 39
... Frau Ottilie Tomsu, Hochleiten 17
... Frau Hermine Baletka, Bachgasse 1/2/4
... Frau Theresia Weinkum, Jägerzeile 54

Zum 80. Geburtstag

... Frau Franziska Eisterer, Feldgasse 7
... Frau Elfriede Hof, Schwemmgasse 4
... Herrn Kurt Radl,
Zwischen den Weingärten 25b/1
... Frau Anna Wolfram, Fabriksgasse 4
... Herrn Johann Karanitsch,
Obere Hochleiten 7
... Herrn Franz Mosburger,
Hauptstraße 48/5/2
... Herrn Leo Käfer, Seegasse 8a
... Frau Auguste Steininger, Seegasse 28



Wir gratulieren!

Zur Goldenen Hochzeit

... dem Ehepaar Christine und Johann Amelin, Föhrenweg 4



... dem Ehepaar Gerda und Reg. Rat Manfred Sturm, Hausfeld 3/7



... dem Ehepaar Maria und Reinhard Mandl, Wasenbruck, Kinderheimstraße 11
... dem Ehepaar Hilde und Franz David, Sandberg 11

Geboren wurden

- ... Nikolas Milinovic
Eltern: Verica und Rade Milinovic,
Wasenbruck, Kirchengasse 5

- ... Elia Opferkuch
Eltern: Magdalena Opferkuch und Adis Ceric, Seegasse 1/3/16

- ... Florian Wolfbeis
Eltern: Rita Wolfbeis und Franz Käfer,
Bachgasse 14/11

- ... Marcel Windisch
Eltern: Jeanette Windisch und Manuel Wolf, Platte 11

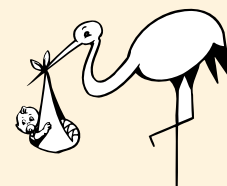
- ... Efe Berat Belgic
Eltern: Gülsema und Seyfullah Belgic,
Wasenbruck, Hauptstraße 16/42

- ... Roman Dippold-Niegl
Eltern: Christina Dippold und Thomas Niegl, Bachgasse 3/4/1

- ... Magalie Marie Divis
Eltern: Marion und Markus Divis,
Hauptstraße 8

- ... Larissa König
Eltern: Bernadette Kopf und Markus König, Hausfeld 2/4

- ... Lena Bänka
Eltern: Martina und Mihaly Bänka,
Wasenbruck, Hauptstraße 29/3/3



Verstorbene

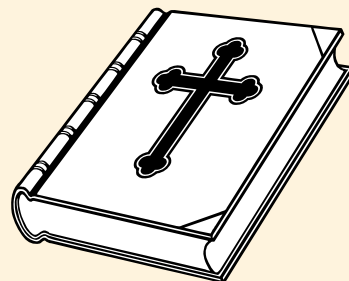
Wonisch Veronika geborene Strasser
Geboren am: 3. Februar 1926
Verstorben am: 18. März 2013
zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,
Seegasse 9

Poschalko Hermann
Geboren am: 1. März 1929
Verstorben am: 26. März 2013
zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,
Siedlergasse 6

Zwinger Hermann
Geboren am: 6. Juni 1947
Verstorben am: 16. April 2013
zuletzt wohnh. 2452 Wasenbruck,
Hauptstraße 29

Kruckenfellner Anton
Geboren am: 1. Oktober 1927
Verstorben am: 4. Mai 2013
zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,
Tattendorfgasse 30

Martschitz Leopold
Geboren am: 12. November 1940
Verstorben am: 7. Mai 2013
zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,
Halterzeile 29



IMPRESSUM:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger
Stadtgemeinde Mannersdorf
am Leithagebirge

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Gerhard David und
Stadtrat Josef Müller
alle 2452 Mannersdorf/Lgb.,
Hauptstraße 48
Tel.: 02168 / 62 252,
Fax: 02168 / 63 808

Druck: **druckund**
erbsen...

Ecker KG
2463 Stixneusiedl,
Neufeldergasse 24
Tel.: 02169 / 27 677 Fax: DW 40
E-Mail: stix@druckundso.at
bruck@druckundso.at

KOLB
G M B H

Hauptstraße 68
2452 Mannersdorf
Tel.Büro & Fax:
02168/ 627 86
Mobil: 0664/ 200 02 14

Nachruf

LichterWerkStatt St. Stephan – Nachruf

In Liebe und Dankbarkeit für den langjährigen gemeinsamen Lebensweg gebe/n ich/ wir Nachricht, dass LEOPOLD MARTSCHITZ, Zimmerer in R., Mitbegründer der LichterWerkStatt St. Stephan, Träger des Stephanusordens in Bronze, am 7. Mai 2013 von dieser Welt von Gott abberufen wurde.

Noch 2 Tage vor seinem Tod sagte er mir: „Poldi, du kennst unsre Freund, sog eana das i aun se denk, und los olle schä von mia griabn.“

Seid nicht traurig, dass er nicht mehr da ist, sondern seid glücklich und dankbar, dass er für euch da war.

Leopoldine J. Martschitz - Gattin & Obfrau



KARDINAL DR. CHRISTOPH SCHÖNBORN
Erzbischof von Wien

Wien, am 10. Mai 2013
1301543-fm

Liebe Poldi!
Liebe Edith und Richard und Anna-Marie!
Liebe trauernde Gemeinde!

Nach schwerer Krankheit und Leiden ist Leo am 7. Mai heimgegangen. Ein grader und aufrechter Mann hat seinen irdischen Pilgerweg beendet. Dieser Weg war weiß Gott nicht immer einfach. Harte Arbeit, nicht auf Rosen gebettet, aber immer hilfsbereit, für die anderen da, unter der rauen Schale ein gutes Herz. So habe ich, so haben viele Leo gekannt. Das Sprichwort sagt: „Gott schreibt auf krummen Zeilen gerade.“ Das zeigt Leo's Leben. Die Jahre waren nicht einfach, das Miteinander in Ehe und Familie hat Höhen und Tiefen gekannt, aber Gott hat auf diesen bewegten Zeilen einen bewegenden Text geschrieben, der vor allem von Seiner Liebe Zeugnis gibt. Poldi und Leo konnten in bewegender Weise in den letzten Jahre ein glückliches und gesegnetes Miteinander leben und voneinander vorübergehend Abschied nehmen, sind wir doch alle unterwegs zum endgültigen Miteinander bei Gott.

Leo, auch in persönlicher Freundschaft sage ich Dir danke für alles, was Du in den letzten Jahren durch und mit Poldi für den Stephansdom getan hast. Vergelt's Gott und ruhe im Frieden und in der Freude Gottes

Euer

+ Christoph Kard. Schönborn

TERMINE: Juli bis September 2013

Juli 2013

5. Juli 2013

KOBV Sprechstunde
9 bis 10.30 Uhr, VA-Saal

9. Juli 2013

Sprechtage der AKNÖ
9 bis 10 Uhr, Stadtamt

13. Juli 2013

Discoparty „Feiateife“
der Freiwilligen Feuerwehr

August 2013

2. August 2013

KOBV Sprechstunde
9 bis 10.30 Uhr, VA-Saal

16. bis 18. August 2013

Sportlerfest des
ASK Mannersdorf

15. August 2013

Jubiläumsfest
10 Jahre Kreativsommer
Kloster St. Anna, 15 Uhr
in der Wüste

24. August 2013

Sommerfest der
Kinderfreunde Wasenbruck

September 2013

6. September 2013

KOBV Sprechstunde
9 bis 10.30 Uhr, VA-Saal

10. September 2013

Sprechtage der AKNÖ
9 bis 10 Uhr, Stadtamt

15. September 2013

Erntedankfest
in Wasenbruck

17. September 2013

KMB-Männerrunde
19.30 Uhr, Pfarrhof

21. September 2013

Kürbisfest
14 Uhr, Schiwiese

22. September 2013

Waldlauf des
Allgemeinen Turnvereins
14.30 Uhr in der Wüste

27. September 2013

Seniorenstammtisch
15.30 Uhr, GH Schneider

REDAKTIONSSCHLUSS:

Für eventuelle Beiträge
in der nächsten Ausgabe
der „Mannersdorfer
Einblicke“ ist unbedingt
der nachstehende
Redaktionsschluss
einzuhalten:

**MITTWOCH,
der 14. August 2013**



**50 JAHRE meran - jetzt gibt's Jubiläumspreise*!
Heizkessel-Aktion:**

Pellets-Zentralheizungskessel

Windhager BioWin Klassik,
15 kW, für 150 - 250 m²
(Preis inkl. MWSt, excl. Zubehör,
Montage und Inbetriebnahme)



Kompetente Beratung, fachgerechte Montage, perfektes Kunden-
service: **meran** sorgt für Ihre Behaglichkeit in allen vier Jahreszeiten
– seit 50 Jahren!

*Aktionszeitraum bis 31.12.2013



meran
heizung • sanitär • energietechnik

50er-Fest am 13.9.13 in Bruck/Leitha: Wir freuen uns auf Ihren Besuch! 02169/2241 · www.meran-heizung.at

WOHNRAUM. LEBENSRAUM.

gebös 

SCHÖNER WOHNEN SCHÖNER LEBEN IN MANNERSDORF

**JETZT
ANMELDEN!**



REIHENHÄUSER, DOPPEL- UND VIERTELHAUS

- 4 ZIMMER-WOHNUNGEN
- 90 - 105 m²
- TERRASSE UND GARTEN

WOHNUNGEN

- 1 BIS 4 ZIMMER-WOHNUNGEN
- 32 - 84 m²
- GARTEN, BALKON, LOGGIA,
DACHTERRASSE

ANMELDUNG

Annemarie Brandmayer
T 02168 622 52 21
E brandmayer@mannersdorf-lgb.at

Johann Lentsch
T 02168 622 52 14
E lentsch@mannersdorf-lgb.at

ALLGEMEINE INFOS

Gebös, Frau Anja Saringer
T 02253 58 0 85 - 22
E wohnungsverkauf@geboes.at

www.geboes.at